

„Keiner soll mehr auf unser Betriebsgelände kommen, der nicht dazu berechtigt ist. Mit diesem System können wir das hundertprozentig sicherstellen. Die Kombination Biometrie und LEGIC Ausweise funktioniert reibungslos.“

„Wir haben unsere angestrebten Ziele erreicht. Das System wird sich innerhalb von 2 Jahren für uns amortisieren.“

Uwe Hausfeld
IT-Leiter

www.heidemark.de
www.ctm-computer.de



Heidemark GmbH, Garrel



Biometrie auch unter Extrembedingungen möglich

Geflügel-Spezialist Heidemark ist Handel und Verbrauchern seit Jahrzehnten ein Begriff. Das innovative Unternehmen aus Garrel in Niedersachsen steht für hochwertige Qualität und lukullische Produktvielfalt. Die Arbeitszeiten dort werden über ein Biometriesystem erfasst. Geflügelfleisch ist seit Jahrhunderten fester Bestandteil der nord- und mittelamerikanischen sowie der europäischen Küche. Auch in Deutschland wird Geflügelfleisch immer beliebter. Von diesem Trend profitiert Vollsortimenter Heidemark mit seiner umfassenden Palette rund um Pute und Hähnchen. Neben den zahlreichen frischen Artikeln umfasst das Produktportfolio eine Vielzahl an Convenience-Artikeln, Grill-Spezialitäten, pikanten Räucherwaren, feinen Geflügelwürsten und Konservenprodukten. Bei Heidemark befinden sich alle Produktionsstufen von den Elterntierherden über Brütereien, Mästerorganisationen, Futtermittelwerke, Schlachtereien, Verarbeitungsbetrieben bis hin zur Logistikkette

in eigener Hand.

Das Unternehmen beschäftigt ca. 900 Mitarbeiter, ein Großteil davon in Garrel am Hauptsitz, der Rest an anderen Standorten im Umkreis. In dieser Größenordnung ist eine Zeiterfassung unabdingbar. „Wir haben eine Unmenge flexibler Zeitmodelle“, bestätigt Uwe Hausfeld, IT-Leiter bei Heidemark. Das reicht von flexiblen Modellen, z.B. für die LKW-Fahrer, über Schichtmodelle mit Alternativen, 2-3 feste Schichten auch mit Wochenenden bis hin zu Gleitzeit in der Verwaltung. Bis 2003 erfassten die Mitarbeiter ihre Arbeitszeiten an PCs, die Daten wurden dann über ein selbstprogrammiertes Modul verarbeitet. Diese Insellösung sollte durch ein neues System ersetzt werden, das folgende Bedingungen erfüllen musste: Es sollte Zutritt beinhalten, offen für weiter gehende Betriebsdatenerfassung sein und sich in die neue Zeitwirtschaftssoftware auf Basis MS-business solutions (Navision) einfach integrieren lassen. „Gewährleistet werden sollte die eindeutige Identifikation der buchenden Personen in bestimmten Unternehmensbe-

Success Story



reichen. Das Kumpelstempeln ist nun nicht mehr möglich“, erklärt Uwe Hausfeld. „Aufgrund der Vielzahl der Mitarbeiter, die nicht mehr alle persönlich bekannt sein können, hielten wir eine Zutrittsbeschränkung über ein Zutrittskontroll- und Zeiterfassungssystem für unumgänglich. Wir wollten die Betriebssicherheit erhöhen.“ Man entschied sich, nach einem biometrischen System auf LEGIC Basis zu suchen. Fingerbiometrie in einem Produktionsbetrieb, in dem viel mit Wasser und Fett hantiert wird, das war eine Herausforderung. So gab es natürlich Bedenken, ob es dadurch nicht zu viele Lesefehler gäbe oder ob der Buchungsvorgang nicht zu langsam wäre. Auf der CeBIT 2003 wurden deshalb verschiedene Systeme getestet. Am Ende des Auswahlprozesses entschied sich der Verantwortliche von Heidemark für die Verifikationslösung von Kaba Benzing, die einen „Sweep-Leser“ einsetzt. „Dieses Verifikationsmodul bietet beim Drüberstreifen des Fingers keine große Angriffsfläche für Schmutz“, erläutert IT-Leiter Uwe Hausfeld. „Es eignet sich dazu besonders gut in unserer rauen Umgebung.“ Außerdem kennt der IT-Leiter Kaba Benzing schon lange und hatte bereits viele gute Erfahrungen mit deren Systemen gemacht. „Es sind zwar nicht die günstigsten Terminals, aber sie funktionieren immer. Auch ist ein guter Sup-



port gewährleistet.“ Auf der Softwareseite suchte man sich die Software Tempvision der Firma Tempras Zeiterfassungssysteme aus Selters aus, da sie alle Anforderungen an die Zeitwirtschaft am besten abdeckte. Die Generalunternehmenschaft für das komplette System der Zeitwirtschaft und Zutrittskontrolle übernahm das renommierte Systemhaus CTM Computer Technik Marketing GmbH (Microsoft Gold Certified Partner Info unter www.ctm-computer.de) aus Stuhr bei Bremen. Über 16 Jahre erfolgreiche Zusammenarbeit zwischen Kaba Benzing und CTM ist eine Referenz, wenn es um innovative und stabile Installationen geht. So auch hier: Installiert wurden in Garrel und Cappeln fünf Bedanet Terminals 93 60 mit Verifikationsmodul sowie weitere Zeiterfassungsterminals mit LEGIC Lesern in Garrel, Höltinghausen und Meppen. Für die Zutrittskontrolle wurden an allen Punkten, wo es zu Heidemark rein oder raus geht, Zutrittsleser vom Typ Bedanet 91 04 bzw. 91 05, teilweise in Drehkreuze von Kaba Gallenschütz integriert, montiert. Die Zutrittskontrollleser werden von einem Zutrittsmanager gesteuert. Die Hardware in Garrel ist über Server verbunden, auf dem die Software Tempvision läuft. Nach der Einführung des Systems sieht der Arbeitsbeginn bei Schichtanfang in Garrel folgendermaßen aus: Alle Produktionsmitarbeiter identifizieren sich an den Biometrieterminals an den Drehkreuzen, die am Zugang zum Betriebsgelände



stehen. Berechtigte Mitarbeiter lassen die Drehkreuze auf das Gelände. Nachdem sie sich umgezogen haben, gelangen die Mitarbeiter in die Produktionshallen, indem sie an weiteren Drehkreuzen, sog. Hygieneschleusen, zur Buchung ihre LEGIC Ausweise vor die integrierten Zutrittsleser halten. Danach wird jeder aufgefordert, seine Finger zu desinfizieren. Erst dann gibt die Hygieneschleuse den Zutritt frei. Auch beim Rausgehen wird mit den Ausweisen an den Drehkreuzen gebucht. Da es auch viele ausländische Mitarbeiter gibt, sind die Terminals mehrsprachig. Nachdem das Projekt jetzt soweit abgeschlossen ist, zieht IT-Leiter Uwe Hausfeld ein positives Fazit. „Wir haben für die Zutrittskontrolle und die Zeiterfassung jetzt eine eindeutige Personenidentifizierung. Missbrauch ist nun ausgeschlossen. Unser oberstes Ziel, nämlich sicherzustellen, dass nur Betriebsangehörige auf unserem Gelände sind, haben wir damit erreicht“. Auch hat Heidemark jetzt eine wesentlich detailliertere Zeiterfassung als früher. So erlaubt die eingesetzte Software von Tempras vielfältige Auswertungen. Gerade die Abteilungsleiter sind inzwischen sehr froh zu wissen, wer da ist, wer wo ist etc. und können dies bei ihren Planungen berücksichtigen.